



## 7.1 Basiskompetenzen des Kindes

Als Basiskompetenzen werden grundlegende Fertigkeiten und Persönlichkeits-Charakteristika bezeichnet, die das Kind befähigen, mit anderen Kindern und Erwachsenen zu interagieren und sich mit Gegebenheiten in seiner Umwelt auseinanderzusetzen.

Einen wesentlichen Einfluss auf die Basiskompetenzen hat das Bedürfnis des Kindes nach

1. **sozialer Eingebundenheit** ( sich anderen zugehörig zu fühlen - geliebt und respektiert zu werden ),
2. **Autonomieerleben** ( das Kind erlebt sich als Verursacher seiner Handlung - es handelt selbstgesteuert)
3. **Kompetenzerleben** (Aufgaben und Probleme aus eigener Kraft bewältigen).

Die Befriedigung dieser Grundbedürfnisse ist entscheidend für das Wohlbefinden des Menschen und für seine Bereitschaft sich im vollen Umfang seinen Aufgaben zuzuwenden und zu lernen.

Daraus ergeben sich zwei weitere Kompetenzen, die

- lernmethodische Kompetenz und
- die Widerstandsfähigkeit (Resilienz).

### Personale Kompetenz

#### **Selbstwahrnehmung**

- Selbstwertgefühl
- Positives Selbstkonzept

#### **Motivationale Kompetenz**

- Autonomieerleben
- Kompetenzerleben
- Selbstwirksamkeit
- Selbstregulation
- Neugier und individuelle Interessen



## **Kognitive Kompetenz**

- Differenzierte Wahrnehmung
- Denkfähigkeit
- Gedächtnis
- Problemlösefähigkeit
- Phantasie und Kreativität

## **Physische Kompetenzen**

- Übernahme von Verantwortung für *Gesundheit* und körperliches Wohlbefinden
- Grob- und feinmotorische Kompetenz
- Fähigkeit zur Regulierung von körperlicher Anspannung

## **Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext**

### **Soziale Kompetenzen**

- Gute Beziehungen zu Erwachsenen und Kindern
- Empathie und Perspektivenübernahme
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Konfliktmanagement

### **Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz**

- Werthaltungen
- Moralische Urteilbildung
- Unvoreingenommenheit
- Sensibilität für und Achtung von Andersartigkeit und Anderssein
- Solidarität

### **Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme**

- Verantwortung für das eigene Handeln
- Verantwortung anderen Menschen gegenüber
- Verantwortung für Umwelt und Natur

### **Fähigkeit und Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe**

- Akzeptieren und Einhalten von *Gesprächs-* und *Abstimmungsregeln*
- Einbringen und Überdenken des eigenen Standpunkts



## Lernmethodische Kompetenz - Lernen wie man lernt

Kompetenzen sind:

- neues Wissen bewusst, selbst gesteuert und reflektiert zu erwerben
- erworbenes Wissen anzuwenden und zu übertragen
- die eigenen Lernprozesse wahrzunehmen, zu steuern und zu regulieren

## Kompetenter Umgang mit Veränderung und Belastung

- **Widerstandsfähigkeit (Resilienz )**

Resilienz ist die Grundlage für positive Entwicklung, Gesundheit, Wohlbefinden und eine positive Lebensqualität sowie der Grundstein für einen kompetenten Umgang mit persönlichen, familiären und gesellschaftlichen Veränderungen /Belastungen.

Wenn das Kind in die Tageseinrichtung kommt, hat es grundlegende und vielseitige Kompetenzerfahrungen mit den Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden, dem Umfeld und der Umwelt..... erfahren können.

Diese Kompetenzerfahrungen hängen von vielerlei positiven und negativen Faktoren, Erfahrungen und Erlebnisswelten des Kindes ab.

Schwangerschaft, Geburt, Entwicklung der Kleinkindphase auf der körperlichen, physischen, sozialen Ebene wirken alle in das Kompetenzerleben des Kindes mit ein, haben Einfluss darauf.

- Wir holen das Kind da ab, wo es in seiner persönlichen Entwicklung, seiner Kompetenzerfahrung steht.
- Wir verstehen uns als Begleiter und Unterstützer in sicherlich einer der wichtigsten Entwicklungsphasen, die ein Mensch erlebt.
- Gemeinsam mit den Eltern möchten wir dem Kind viele Kompetenzerfahrungen ermöglichen, um somit die von den Eltern geschaffenen Grundlagen zu ergänzen und zu erweitern.

Dabei sind der Dialog und der gemeinsame Blick von Eltern und Erziehern hingewandt zum Kind in seinen Kompetenzerfahrungen, aber auch das Erkennen von Entwicklungsdefiziten und anderen Auffälligkeiten von großer Wichtigkeit. Der gemeinsame Blick auf die Entwicklung des Kindes von Eltern und Erziehern macht es möglich, für das Kind wichtige Kompetenzerfahrungen und gezielte Förderung zu erreichen.